

Des Ale Bousicher Durchenanner

97, 98, 99, 100 !

Mit dem Pfeil, dem Bogen,
durch das Busecker Tal,
kommt der Sali gezogen,
hat die Kuh am Morgenrot, Morgenrot,
leuchtet hell zum „**zicke-zacke, zicke-zacke, heu - heu - heu**“.
Alles muß besoffen sein, leeret die Gläser, schenkt sie wieder ein,
wir wollen zusammen fidele Brüder sein.
Alle lust'gen Brüder singen so wie ich und Du,
alle lust'gen Brüder singen so wie Du allein, Du allein liegst mir im Herzen,
Du allein, Du allein liegst mir in einem tiefen Tale, da steht ein Mühlenrad.
Der Müller macht „**meck-meck, meck-meck**“, der Müller macht „**meck-
meck, meck-meck**“.

Stille, Stille, kein Geräusch gemacht.

Heij, so `was, das ist herrlich, ja so `was, das ist schön,
ja so `was hat man lange nicht im Busecker Tal geseh'n.
In der großen Seestadt Leipzig, in dem kleinen Negerdorf Berlin,
war im Jahre 1836 eine große Wassersnot.
Kinder lagen in der Wiege, -- Wiege,
an die Wand - schiss eine Fliege, -- Fliege,
auf der Treppe saß ein alter Greis,
der sich nicht zu helfen weißt Du wieviel Arbeitslose
steh'n am hellen Mittag auf.
Mit den Händen in den Hosen
erwarten sie des Tageslauf.
Gott, der Herr, hat sie gezählet,
dass am Freitag keiner fehlet,
an dem großen Zahlungstage, an dem großen Zahlungstag.

Die Sarah war ein schönes Weib,
sie liebt ihr'n Mann, aus Zeitvertreib.
Dej Weiwer, dej hu jo des Schmuse so gern,
deij nähe so gern mit Nadel und Zwirn.
Im Wald und auf der Heide,
da such' ich meine Freude,
ich bin ein Jägersmann,
ja ich bin ein Jägersmann.

Halli-hallo, halli-hallo, bei uns geht's immer lustig zu.

Halli-hallo, halli-hallo, bei uns geht's immer lustig zu.